

# **Angabe von Bandscheibenvorfall**

**Beitrag von „Stan87“ vom 28. Oktober 2015 20:42**

Hallo zusammen,

ich bin unglaublich froh, dass ich hier ein Forum mit Kollegen und Kolleginnen gefunden habe.

Ich bin letztlich in einer recht bescheidenen Situation. Momentan schreibe ich meine Masterarbeit und starte im Januar mit meinem Referendariat.

Leider hatte ich Anfang September einen leichten Bandscheibenvorfall, welcher so auch durch das MRT protokolliert wurde.

Ich war, um Dokumentationen zu vermeiden, bei keinem Neurologen und wurde vom Physiotherapeuten wieder hergestellt. Abgesehen von einem leichten Kribbeln in der Hand, habe ich keinerlei Beschwerden und treibe auch wieder regelmäßig Sport, da ich aufgrund eines ausgelösten Nervenschadens durch den BSV meine Muskulatur im linken Arm fast gänzlich verloren hab.

Ich bin ansonsten die Sorte Athlet. Ich spiele Fussball und mache zudem noch an 5 Tagen die Woche Freeletics. Insofern bin ich offiziell "topfit".

Nun aber zur entscheidenden Frage:

Mein Termin beim Amtsarzt zur Untersuchung steht immer noch aus. Ich habe diesen aufgrund des BSV verlegen müssen, habe ihn aber erstmal nicht erwähnt.

Ich soll nun natürlich das Formular zur Untersuchung ausfüllen, in dem es heißt:

"Hatten Sie bedeutende Verletzungen an der Wirbelsäule?"

Das ist dann jetzt wohl Auslegungssache. Da es nicht chronisch ist, ist es auch nicht bedeutend oder?

Andererseits will ich jetzt nichts vertuschen und mir dann mit 50 Jahre, wenn ich nochmal einen BSV habe (Gott bewahre) anhören, dass ich damals betrogen habe und nun die Konsequenzen zahlen muss.

Ich weiß einfach nicht so recht, an wen ich mich denn mit der Frage wenden kann.

Mein Physiotherapeut meldet sich morgen deswegen. Zudem habe ich einen Termin bei meinem Hausarzt um ihn zu fragen, aber ich bezweifel, dass ich da eine klare Antwort bekomme. Ich denke, dass die auch nur spekulieren können und letztlich ja nicht das Risiko tragen.

Auch gibt es ja wohl eine neue Regelung seit 2013, nach welcher ein BSV kein Thema bei der Untersuchung spielen sollte, da es keine chronische Erkrankung ist.

Ich hoffe, dass mir jemand irgendwie weiterhelfen kann, denn ohne eigene Erfahrung oder ähnliches, bin ich absolut ratlos, welches nun der Beste für mich ist, um die Verbeamtung zu meistern.

Ich danke euch.

Beste Grüße

Stan